



70
1948
2018

PORSCHE
SPORTSCAR TOGETHER



PORSCHE
TIMES

02
18

Porsche Zentrum Oberer Zürichsee
www.porsche-ozs.ch



Erster internationaler Porsche Auftritt.
1949 in Genf.

06

08



70 Jahre im Rückspiegel.
Und die Zukunft fest im Blick.



In die Zukunft.
Mit Innovation und Strahlkraft.

10

GT4 European Series 2018.
Das Porsche Zentrum Oberer Zürichsee goes racing again.



23

12



7 Jahrzehnte Porsche.
Die Highlights.



EDITORIAL



Liebe Porsche Freundinnen und Freunde

Schnell, puristisch, emotional – das alles verkörpert Porsche und ist seit 70 Jahren ein Synonym für Sportwagenbau auf allerhöchstem Niveau. Porsche setzt Massstäbe in diesem Segment. Am 8. Juni 1948 erhielt das erste Automobil mit dem Namen Porsche seine Zulassung – der 356-001 Roadster. Dieser Tag gilt als Geburtsstunde der Marke Porsche. Die ersten 16 Seiten der Porsche Times werden sich mit genau diesem Jubiläum befassen.

Ab Seite 20 bringen wir Sie zurück in die Neuzeit und an unseren Standort. Dabei stellen wir Ihnen auf Seite 22 eine neue Dienstleistung vor, die Ihr Cabrio auf die bevorstehende Saison vorbereiten wird. Auf Seite 25 berichten wir von unserer Fashion Show anlässlich des Open-House-Events vom 27. März, und auf Seite 26 laden wir Sie ein, am ersten Turnier des Porsche Golf Cup Suisse teilzunehmen, das wir auf dem Golfplatz Ybrig organisieren.

Auch freuen wir uns, Sie am grossen Porsche Fest in Mollis und in unserem Porsche Driver's Selection Shop (PDS Shop) zu begrüßen.

Nehmen Sie sich Zeit, und geniessen Sie die Porsche Times mit historischem Charakter.

Herzlichst,

Ihre Prisca Bezzola

04–19 Jubiläums-Special.

70 Jahre Porsche.

20 Unsere Occasionen.

1. Klasse aus 2. Hand.

22 Frischzellenkur für das Cabriooverdeck.

Jetzt Termin zur Cabriooverdeck-Imprägnierung vereinbaren.

23 GT4 European Series 2018.

Das Porsche Zentrum Oberer Zürichsee goes racing again.

24 «Olympische» Winterspiele auf dem Stoos.

Ein unvergesslicher sportlicher Tag im Schnee.

25 Cinema und Catwalk.

7. Open House im Porsche Zentrum Oberer Zürichsee.

26 Porsche Golf Cup Suisse und Porsche Bienchen.

Golfturnier und Bienenhonig.

27 Rückblick Events.

Ferienplausch Freienbach und Tennisturnier Wollerau.

28 Die etwas andere Boutique.

Unser Stand am Porsche Treffen Mollis am 16. Juni 2018.

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee, Firststrasse 33, 8835 Feusisberg
Tel. 044 2 911 911, Fax 043 888 30 61, info@porsche-ozs, www.porsche-ozs.ch
Auflage: 2'200 Ex.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

PORSCHE TREFFEN MOLLIS

16. JUNI 2018

Jetzt Termin
vormerken!



Das Porsche Treffen Mollis ist ein besonderer Anlass. Ganz speziell dieses Jahr, am 70. Geburtstag von Porsche. Und Sie können dabei sein, am 16. Juni 2018 in Mollis. Bestaunen Sie Porsche Fahrzeuge aller Generationen, und geniessen Sie ein unvergessliches Rahmenprogramm inmitten von Gleichgesinnten. Der Concours d'Elégance für klassische Fahrzeuge wartet auf Sie und Ihre Familie. Ebenso illustre Gäste, die Classic Restauration Challenge, diverse Tombolas, Porsche Kids-Aktivitäten, der Porsche Driver's Selection Shop, Highlight-Fahrzeuge aus dem Porsche Museum und kulinarische Köstlichkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter www.porschetreffenmollis.ch



WANN

Samstag, 16. Juni 2018

WO

Flugplatz Mollis/Kanton Glarus

HIGHLIGHTS

Concours d'Elégance, Classic Restauration Challenge, Familienprogramm, Livemusik, kulinarische Köstlichkeiten, Highlight-Fahrzeuge aus dem Porsche Museum





PORSCHE EROBERT DIE WELT AM ANFANG WAR DIE SCHWEIZ



Nur wenige Insider wissen, dass die Produktion der Porsche Modelle 356 ohne den Schweizer Rupprecht von Senger wahrscheinlich nie begonnen hätte – er bestellte 1948 die ersten fünf Fahrzeuge überhaupt und sicherte sich eine Option auf weitere fünfzig. Aber vor allem sorgte er dafür, dass die blutjunge Marke erstmals in Genf zu sehen war.

Text: Jürgen Lewandowski

Es ist eine interessante Frage: Wo würde Porsche heute ohne die Schweiz, ohne den Genfer Auto-Salon stehen? Um den Charme dieser Frage zu verstehen, sollten wir zurück in das Jahr 1948 gehen: Vor 70 Jahren präsentierte das damals noch sehr junge Unternehmen Anfang Juli vor dem Grossen Preis der Schweiz den allerersten Porsche. Genauer gesagt den 356/1, jenen Mittelmotor-Sportwagen mit der Fahrgestellnummer 356-001, den Ferry Porsche als ersten 356-Typ zwischen 1947 und 1948 gebaut hatte und der am 8. Juni 1948 in Gmünd seine Betriebszulassung und am 15. Juni das Kennzeichen K – 45 286 erhielt. Die Journalisten in Bern waren

begeistert, und Motor und Sport (der Vorläufer von auto, motor und sport) lobte den ersten 356 als «Kreuzung zwischen Volkswagen und Auto-Union-Rennwagen für die Sportwagen-Klasse». Und die Berner Automobil-Revue schrieb am 7. Juli 1948: «Als Versuchswagen hat Porsche zunächst einen zweisitzigen offenen Sportwagen gebaut, den wir vor dem Schweizer GP um die Rundstrecke von Bremgarten jagten, und in kürzester Zeit fassten wir volles Vertrauen. So stellt man sich tatsächlich die Fahreigenschaften eines modernen Wagens vor.»

ERSTER INTER- NATIONALER PORSCHE AUFTRITT: **1949 IN GENÈVE**

Doch noch war die Finanzierung des Projekts nicht gesichert – hier taucht nun ein Schweizer Name auf: Rupprecht von Senger. Der Autoliebhhaber und -händler hatte Anfang September 1948 den 356/1 für 7'000 Franken gekauft. Damit verfügte Porsche über die notwendigen Devisen, um die Idee eines eigenen Coupés vorantreiben zu können. Coupés, die – dank der guten Berichterstattung – rasch bestellt wurden. Von Senger hatte sich bereits 1947 das Vorkaufsrecht an den ersten fünf Porsche Sportwagen gesichert, um sie in die Schweiz zu importieren – mit einer Option auf weitere 50 Fahrzeuge. Er leistete einen finanziellen Vorschuss und unterstützte die Fertigung, indem er die notwendigen Ersatzteile, Reifen und Leichtmetallbleche organisierte. 1948 vermittelte von Senger auch den Kontakt zwischen Ferry Porsche und dem Zürcher Hotelier und Autohändler Bernhard Blank. Dieser verwandelte einen Teil seines Hotels in einen Ausstellungsraum. Ende desselben Jahres präsentierte er das erste gebaute Porsche Coupé: den 356/2. Und Blank sorgte dann im März des darauffolgenden Jahres auf dem Genfer Auto-Salon für den ersten internationalen Porsche Auftritt. Der Wagen wurde zum Geheimtipp unter wohlhabenden Sportfahrern. Ein Coupé kostete damals 14'500 Franken, das Cabriolet 16'500 Franken. Bis Ende 1949 wurden in Europa 27 Stück des handgefertigten Sportwagens verkauft. Dieser erste Auftritt war der Beginn einer langen und bis heute soliden, florierenden Beziehung zwischen dem Genfer Auto-Salon, der Schweiz und Porsche. Sie sollte im Laufe der nächsten Jahrzehnte eine beachtliche Anzahl von Premieren – für die Schweiz sowie europa- und weltweit – zur Folge haben.



DAS BESTE KOMMT NOCH

Der Beginn von Porsche steckt in einem Traum: in Ferry Porsches Traum vom perfekten Sportwagen. Seither ist viel Zeit vergangen. Doch der Traum bewegt uns noch immer. Und er nimmt mit jedem Tag mehr Fahrt auf. Seit nunmehr 70 Jahren.

«Uns schwebte ein kleines, wendiges, leichtes Fahrzeug vor, das die Leistungen eines grossen, leistungsstarken Wagens übertreffen sollte.»

Ein Fahrzeug, das es Ende der 1940er-Jahre so nicht gibt. Nicht in der Region rund um Gmünd in Österreich, wo Ferry Porsche in einer kleinen Werkstatt an seinen Konstruktionen arbeitet, und auch sonst nirgends auf der Welt. Also beschliesst er, diesen Sportwagen selbst zu bauen.

Im Februar 1948 wird sein Traum Wirklichkeit: Der 356 Nr. 1 fährt über die kurvigen Strassen Kärntens – das erste Fahrzeug mit dem Namen Porsche. Ein Meilenstein, dem noch viele weitere folgen sollten. Eine aus Aluminium gefertigte Karosserie von nur 585 Kilogramm. Ein 4-Zylinder-Boxermotor mit 35 PS. Höchstgeschwindigkeit: zu jener Zeit beeindruckende 135 km/h. Genau der sportliche Roadster, den Ferry Porsche sich erträumte.

Nur einige Wochen später schickt er ihn mit Herbert Kaes am Steuer beim Innsbrucker Stadttrennen an den Start. Ergebnis: Klassensieg. Und der Auftakt zu einer ruhmreichen Renngeschichte mit über 30'000 Siegen sowie einem Rekord von 19 Gesamtsiegen bei den 24 Stunden von Le Mans. Ob Mille Miglia, Carrera Panamericana, Sebring, Nürburgring oder Rallye Paris–Dakar – es gibt kaum ein Rennen und kaum eine Strecke, auf der Porsche nicht erfolgreich gewesen wäre.

Dabei waren und sind die Siege für Porsche kein Selbstzweck. Vielmehr dient der Rennsport heute wie damals dem Erproben technischer Neuerungen für die Serienproduktion. Denn durch den Rennsport gewinnen wir wertvolles Know-how für die Entwicklung. Oder wie Ferry Porsche sagte: «Das Leben selbst ist ein Wettrennen, das durch den Start und ein Finish gekennzeichnet ist. Ob unsere Teilnahme einen bestimmten Wert hatte, wird dadurch bestimmt werden, was wir während des Rennens gelernt und wie wir es angewendet haben.»



Mit Feuereifer dabei:
Ferry Porsche an der Rennstrecke



Endlich der grossen Nachfrage gewachsen:
Ferry Porsche in der 356
Produktion in Zuffenhausen



Motorsport von Sekunde eins an:
der 356 im Renneinsatz

70 JAHRE IM RÜCKSPIEGEL UND DIE ZUKUNFT FEST IM BLICK

FEIERN SIE MIT UNS
70 JAHRE PORSCHE
AM 9. JUNI 2018

Porsche feiert Geburtstag. Den siebzigsten. Ein Jubiläum, das wir am 9. Juni 2018 mit einem einzigartigen Fest feiern – dem ersten weltweiten Sportwagen-Feiertag: dem Sportscar Together Day. Ein gebührender Rahmen, um 70 Jahre Sportwagenbau aus dem Hause Porsche zu feiern. Feiern Sie mit! Bei uns im Porsche Zentrum.

Ein Sportwagen ist mehr als nur ein Auto. Er hinterlässt eine Spur gemeinsamer Erlebnisse und Erinnerungen und schafft Momente, die so faszinierend sind, dass man sie mit anderen teilen möchte. Unser 70-jähriges Jubiläum ist ein solcher Moment. Erleben Sie eine spannende Zeitreise vom ersten Porsche bis zum Sportwagen von morgen. Am ersten weltweiten Sportwagen-Feiertag: dem Sportscar Together Day. Feiern Sie gemeinsam mit uns 70 Jahre Porsche Sportwagenbau, entdecken Sie den neuen Cayenne E-Hybrid, und erleben Sie die einzigartigen Rennmomente von Jo Siffert. Am 9. Juni 2018 in allen Schweizer Porsche Zentren.

Der Beginn von Porsche steckt in einem Traum: in Ferry Porsches Traum vom perfekten Sportwagen. Seither ist viel Zeit vergangen. Doch der Traum bewegt uns noch

immer. Und er nimmt mit jedem Tag mehr Fahrt auf. Seit 70 Jahren ist Porsche ein Synonym für Sportwagenbau auf höchstem Niveau. Dazu beigetragen hat auch ein Schweizer: Jo Siffert. Es gab damals nur wenige Fahrer, die in der Formel 1 und bei den Prototypen gleichzeitig so schnell waren. Und



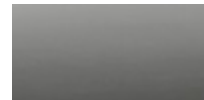
so überrascht es kaum, dass der Freiburger seine grössten Erfolge als Mitglied der Porsche Werksmannschaft feierte. Wie alles angefangen hat und wie es an jenem tragischen 24. Oktober 1971 endete, erfährt man im Comic über Jo Siffert. Dieser wird in limitierter Auflage von 7'000 Stück von der Porsche Schweiz AG exklusiv zum 70. Geburtstag von Porsche herausgegeben.

SAVE THE DATE

Melden Sie sich unter www.porsche.ch/70Jahre an, und geniessen Sie einen unvergesslichen Porsche Tag.

EIN MYTHOS, DER BEWEGT

Nach wie vor ist es der Traum vom perfekten Sportwagen, der Porsche Fans weltweit fasziniert und den Mythos Porsche seit 70 Jahren prägt. Den Grundstein für diese Faszination legte Ferry Porsche mit seinem ganz persönlichen Sportwagentraum.



«Am Anfang schaute ich mich um, konnte aber den Wagen, von dem ich träumte, nicht finden. Also beschloss ich, ihn mir selbst zu bauen.»

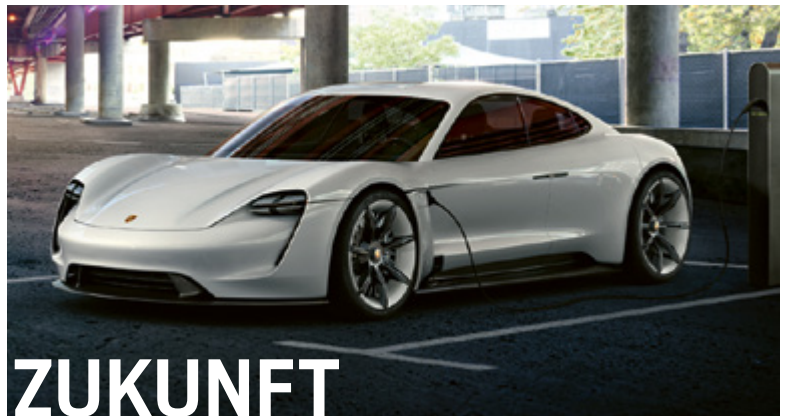
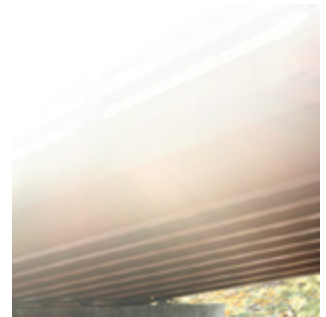
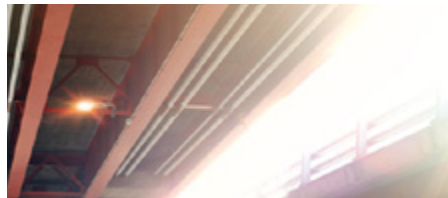
Ferdinand «Ferry» Porsche



DREI GENERATIONEN

Im Hintergrund Ferdinand Porsche,
davor Ferry Porsche mit Sohn
Ferdinand Alexander Porsche, 1960





MIT INNOVATION UND STRAHLENDHEIT IN DIE ZUKUNFT



Von der Rennstrecke in die Serie hat bei uns auch die Elektromobilität ihren Weg gefunden. Und wie! Der 919 Hybrid hat in Le Mans dreimal in Folge bewiesen, dass sein innovatives Hybridkonzept mehr als siegfähig ist. Und mit dem Panamera Turbo S E-Hybrid (500 kW, 680 PS) ist einer der leistungstärksten Porsche aller Zeiten mit Hybridantrieb ausgestattet worden. Mit dem Mission E, der 2015 auf der IAA in Frankfurt vorgestellt wurde, gehen wir den Weg weiter in Richtung Zukunft. Es ist ein neues Kapitel in der Sportwagengeschichte, das mit der Konzeptstudie Mission E Cross Turismo weiteren spannenden Stoff erhält. Spätestens 2019 wird der erste rein elektrisch angetriebene Porsche vom Band laufen. Und der Blick richtet sich weiter nach vorn.

Wie genau der Sportwagen der Zukunft aussehen wird, ist in Teilen noch offen. Sicher ist: Er wird als etwas Aussergewöhnliches erkennbar sein. Er wird in Form und Funktion ein Ausrufezeichen setzen. Wahrscheinlich wird auch er völlig autonom fahren können. Allerdings wird er ein Lenkrad haben, um auch weiterhin wie ein Sportwagen bewegt werden zu können: mit den Händen, mit den Füßen und mit allen Sinnen. Denn das macht das Lebensgefühl eines Porsche aus: die Richtung und das Tempo vorzugeben. Jenseits jeder Effizienz wieder diesen Genuss am Echten zu spüren. Sein Leistungspotenzial wird auch in Zukunft Sportwagen-typisch sein. Und seine äussere Form wird das verkörpern. Der Porsche von übermorgen wird dabei garantiert als Porsche erkennbar sein. Als einer, in dessen Genen sich dieser ganz spezielle Code findet: 911.



DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN – DAS WOCHENENDE AUCH

Woran denken wir bei Porsche heute, wenn wir an morgen denken? An den Sportwagen der Zukunft natürlich. Aber auch an nachhaltige Mobilität. An Digitalisierung. Und nicht zuletzt denken wir an alle Enthusiasten, die dem, was kommt, voller Tatendrang entgegensehen. Mit der neuen Konzeptstudie Mission E Cross Turismo stellen wir unsere Vision reiner E-Mobilität in Form eines vollelektrischen Sportwagens für den aktiven Lifestyle vor. Mit vier Türen, vier Einzelsitzen und einem Turismo Heck, das noch mehr Raum zur freien Entfaltung bietet. Ein Fahrzeug für das Abenteuer Alltag also – aber mit Leistungswerten, die das Gegenteil von alltäglich sind. Schließlich muss auch ein rein elektrischer Antrieb unseren Anspruch an Porsche E-Performance erfüllen.

Für alle, die sich gern auf neues Terrain begeben, kommen attraktive Cross-Utility-Attribute wie Bugspoiler, Schweller und Heckdiffusor mit Offroad-Einsätzen, ein robustes Fahrwerk mit erhöhter Bodenfreiheit und ein variabler Gepäckraum hinzu.

So ist der Mission E Cross Turismo auch dank einer Reichweite von über 500 Kilometern (NEFZ) für jedes spontane Vorhaben gerüstet. Und mit seiner innovativen 800-Volt-Technologie sind 400 Kilometer Reichweite in nur 15 Minuten wieder geladen.

Der Blick in die Zukunft elektrisiert. Und die Spannung steigt, was die zukünftige Freizeit angeht.

HIGHLIGHTS AUS 7 JAHRZEHNTE PORSCHÉ

DIE 1950ER-JAHRE

Nachdem ab 1948 die ersten Porsche 356 im österreichischen Gmünd gebaut werden, beschliesst Ferry Porsche Ende 1949 die Rückkehr nach Stuttgart. In Kooperation mit dem Karosseriewerk Reutter beginnt im Frühjahr 1950 die Serienproduktion. Bis zum Ende des Jahrzehnts werden fast 40'000 Einheiten des Porsche 356 gebaut. Dieser Erfolg beruht vor allem auf zwei Faktoren: auf Motorsport und Export. 1950 werden die ersten Porsche 356 in die USA exportiert, wo sie zu Bestsellern werden. Nur ein Jahr später holt Porsche mit dem 356 SL seinen ersten Klassensieg in Le Mans. Anschliessend beweisen Rennsportwagen wie der 550 und 718 Spyder ihre Leistungsfähigkeit bei zahlreichen Rennen. Die dabei gesammelten technischen Erkenntnisse kommen dem Serienbau zugute.

911 2.0 COUPÉ

- » Jahr: 1965
- » Motor: 6-Zylinder-Boxer
- » Hubraum: 1'991 ccm
- » Leistung: 96 kW (130 PS)
- » Gewicht: 1'080 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 9,1 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 210 km/h



Seit 70 Jahren ist Porsche ein Synonym für Sportwagenbau auf höchstem Niveau. Am 8. Juni 1948 erhielt das erste Automobil mit dem Namen Porsche seine Zulassung: der 356 «Nr.1» Roadster. Dieser Tag gilt als die Geburtsstunde der Marke Porsche. Mit dem Typ 356 verwirklichte Ferry Porsche seinen Traum vom sportlichen Fahren. In seiner Vision von damals spiegeln sich alle Werte wider, welche die Marke bis heute prägen.



356 «NR.1» ROADSTER

- » Jahr: 1948
- » Motor: 4-Zylinder-Boxer
- » Hubraum: 1'131 ccm
- » Leistung: 26 kW (35 PS)
- » Gewicht: 585 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 23,0 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 135 km/h

DIE 1960ER-JAHRE

Mittelmotorkonzept, Leichtbau sowie leistungsstarke und effiziente Motoren sind die Zutaten für eine lange Serie von Motorsport-erfolgen. Nach dem Gewinn der Formel-2-Markenweltmeisterschaft 1960 steigt Porsche ab 1961 in die Formel 1 ein. Parallel dazu arbeiten die Ingenieure in den Zuffenhausener Entwicklungsabteilungen an einem Nachfolger für den erfolgreichen Typ 356. Unter der Bezeichnung 901 wird das neue Modell 1963 vorgestellt. Die Serienfertigung des in Porsche 911 umbenannten Sportwagens beginnt im Herbst 1964. Zwei Jahre später ergänzt der 911 Targa als erstes Sicherheitscabriolet der Welt das Modellprogramm. Im Motorsport greift Porsche mit Typen wie dem 904, 906, 907 und 908 nach grossen Gesamtsiegen.

911 CARRERA RS 2.7

- » Jahr: 1972
- » Motor: 6-Zylinder-Boxer
- » Hubraum: 2'687 ccm
- » Leistung: 154 kW (210 PS)
- » Gewicht: 1'075 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 6,3 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 240 km/h



DIE 1980ER-JAHRE

Mit neuen Modellen wie dem 944 und dem 911 S C Cabriolet reagiert Porsche 1982 auf veränderte Kundenwünsche. Im Entwicklungszentrum Weissach wird die Auftragsentwicklung stark forciert – das Spektrum der Projekte reicht vom Airbus-Cockpit bis zum Gabelstapler. Im Motorsport setzen die Typen 956 und 962 zu einer einmaligen Siegesserie an, die von sieben Le Mans-Gesamtsiegen gekrönt wird. Mit dem Typ 959 gibt Porsche zur Mitte des Jahrzehnts einen Ausblick auf die Zukunft des Automobilbaus. Nach wirtschaftlich sehr erfolgreichen Jahren folgt 1987 aufgrund von Konjunkturproblemen ein starker Absatzrückgang.

Porsche begegnet dem 1988 mit dem allradangetriebenen 911 Carrera 4 (Typ 964) und läutet damit eine neue Generation des Sportwagen-Klassikers ein.

911 TURBO

- » Jahr: 1995
- » Motor: 6-Zylinder-Boxer Turbo
- » Hubraum: 3'600 ccm
- » Leistung: 300 kW (408 PS)
- » Gewicht: 1'500 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 4,5 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 290 km/h



DIE 1970ER-JAHRE

Nach zwei Le Mans-Gesamtsiegen und drei Sportwagen-Weltmeistertiteln in Folge schickt Porsche den 917/10 ab 1972 als Spyder in der amerikanischen CanAm-Meisterschaft an den Start. Die höchst erfolgreiche Turboaufladung des 917/30 Spyder wird 1974 beim 911 Turbo in den Serienbau übernommen. Parallel dazu wird der 911 im neuen Porsche Entwicklungszentrum in Weissach komplett überarbeitet und 1973 als zweite Generation präsentiert. Mit fast 120'000 verkauften Autos entwickelt sich der 1969 vorgestellte VW Porsche 914 zum meistverkauften Sportwagen seiner Zeit. In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts erweitern die neuen Frontmotor-Sportwagen 924 und 928 das Angebot. Im Motorsport holen der 935 und 936 ab 1976 drei Le Mans-Gesamtsiege und zwei Weltmeistertitel.



959

- » Jahr: 1986
- » Motor: 6-Zylinder-Boxer, 2 sequenzielle Turbos
- » Hubraum: 2'849 ccm
- » Leistung: 331 kW (450 PS)
- » Gewicht: 1'450 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 3,9 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 315 km/h

DIE 1990ER-JAHRE

Die ersten Jahre des neuen Jahrzehnts sind in Zuffenhausen und Weissach durch umfangreiche Restrukturierungen geprägt. Neue Organisations- und Produktionsabläufe sowie eine effiziente Modellstrategie ermöglichen 1995 einen wirtschaftlichen Turn-around. Die 1993 präsentierte 911 Generation 993 geht als letzter luftgekühlter Elfer in die Automobilgeschichte ein. Ihm folgt 1997 die 911 Generation 996, die als komplette Neuentwicklung von einem wassergekühlten Sechszylinder-Boxermotor angetrieben wird. Mit dem Boxster präsentiert Porsche einen neuen Mittelmotor-Roadster, der neue Zielgruppen anspricht. In Le Mans erzielt der 911 GT1 1998 mit dem 16. Gesamtsieg der Marke Porsche eine Rekordbilanz.

DIE 2000ER-JAHRE

Mit der Präsentation der Studie Carrera GT startet Porsche ins neue Jahrtausend. Gebaut wird der Supersportwagen ab 2003 im neuen Porsche Werk Leipzig. Dort entsteht ab 2002 auch die Baureihe Cayenne, mit der Porsche neue Absatzmärkte gewinnt. Die sechste Generation des 911, intern 997 genannt, führt die Erfolgsgeschichte des Elfers weiter. Strategisch zwischen Boxster und 911 positioniert, kommt 2005 das Mittelmotor-Coupé Cayman auf den Markt. Ein weiterer Meilenstein ist die Einführung des viertürigen Gran Turismo Porsche Panamera im Herbst 2009. Im Motorsport knüpft der RS Spyder ab 2005 in der American Le Mans Series an die historischen Erfolge der Porsche Spyder an.

918 SPYDER

- » Jahr: 2013
- » Motor: 8-Zylinder-V
- » Hubraum: 4'593 ccm
- » Leistung: 652 kW (887 PS) kombiniert
- » Gewicht: 1'674 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 2,6 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 345 km/h





CARRERA GT

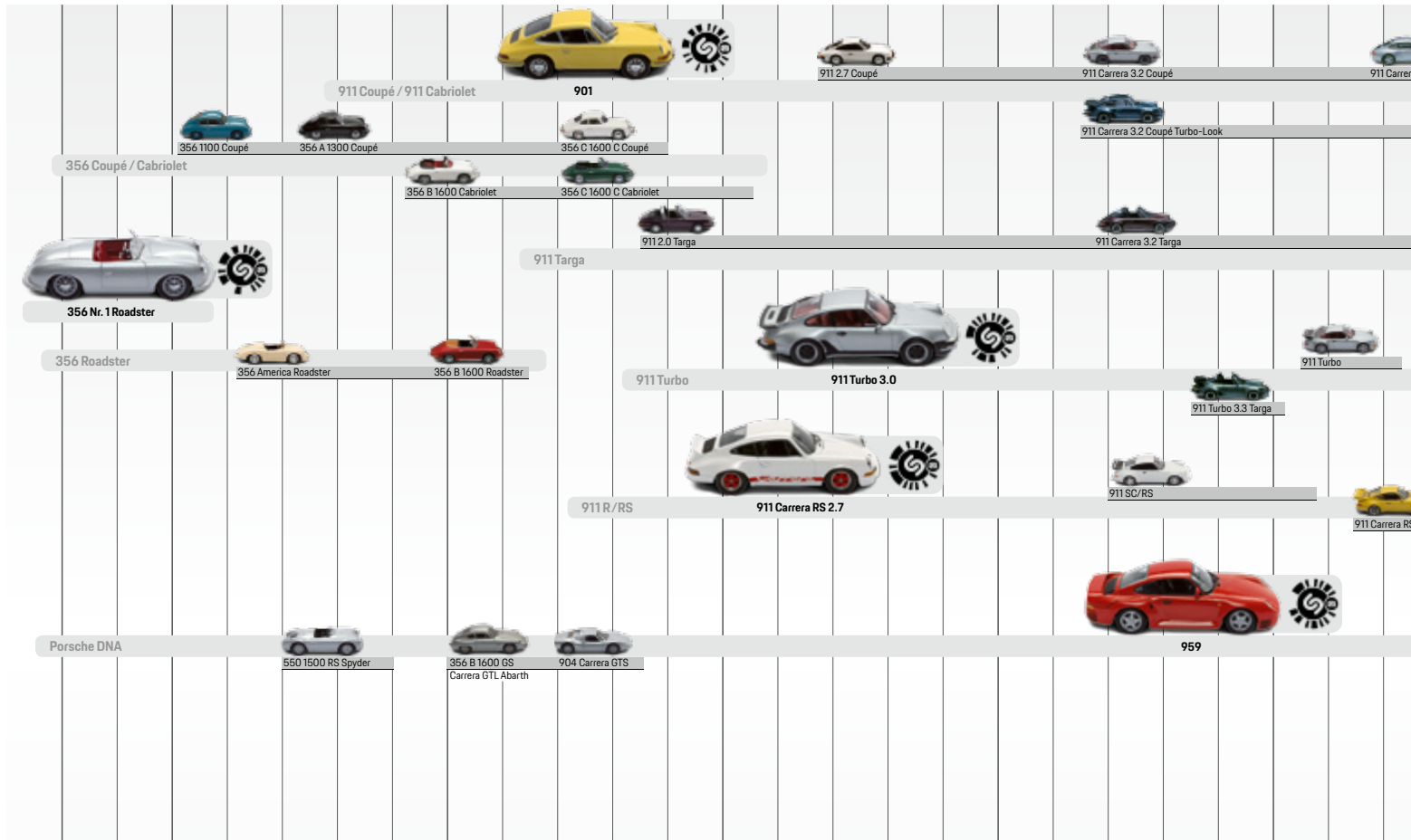
- » Jahr: 2003
- » Motor: 10-Zylinder-V
- » Hubraum: 5'733 ccm
- » Leistung: 450 kW (612 PS)
- » Gewicht: 1'380 kg
- » Beschleunigung: 0-100 km/h in 3,9 s
- » Höchstgeschwindigkeit: 330 km/h

DIE 2010ER-JAHRE

Das neue Jahrzehnt ist zunächst geprägt von der Integration der Marke Porsche in den Volkswagen-Konzern. Den Weg in die Zukunft weist die 2010 gezeigte Studie 918 Spyder. Innerhalb von nur drei Jahren wird der Plug-in Hybrid-Hochleistungssportwagen zur Serienreife entwickelt. Eine neue Generation des 911 (991) wird 2011 vorgestellt. Diese zeichnet sich durch eine grosse Variantenvielfalt aus, deren Spektrum vom Carrera über den Turbo bis zum GT3 RS reicht. Eine weitere bedeutende Entscheidung ist der ab 2013 in Leipzig gebaute Porsche Macan. In Le Mans holt der 919 Hybrid in den Jahren 2015–2017 den 17. Gesamtsieg für Porsche und darüber hinaus die Titel sowohl der Marken- als auch der Fahrermeisterschaft der FIA World Endurance Championship (WEC).

SEIT 70 JAHREN BAUEN WIR AUS TRÄUMEN SPORTWAGEN.

Entdecken Sie die Meilensteine unserer Geschichte. Einfach die kostenlose Shazam-App herunterladen, die entsprechend gekennzeichneten Fahrzeuge scannen und Details zum jeweiligen Modell aus der Porsche Historie erfahren.



OPEN SHAZAM



SELECT CAMERA



SCAN CODE



1948

1950

1960

1970

1980

1990

Boxster

UNSER OCCASIONSANGEBOT: 1. KLASSE AUS 2. HAND



911 Carrera 4 GTS

Lavaorange
04.2017
14'600 km
CHF 154'911.–



911 C 4 Cabriolet

Achatgrau metallic
05.2017 / 21'000 km / CHF 139'911.–



911 Carrera S Cabriolet

Tiefschwarz metallic
03.2017 / 11'700 km / CHF 139'911.–



Boxster

Schwarz
06.2008 / 71'000 km / CHF 29'500.–



Cayenne Turbo

Moonlightblue metallic
03.2018 / 6'000 km / CHF 178'930.–



Panamera 4 E Hybrid

Kreide
07.2017 / 12'000 km / CHF 149'900.–



Cayman S

Graphitblau metallic
10.2016 / 7'000 km / CHF 74'718.–

- Neu- & Occasionsboote
- Saisonmiete Sportboote
- Yacht Charter mit Kapitän
- Business Events bis 80 Gäste

Hensa
Lago Marina 

IHR BOOT. IHR LIEGEPLATZ. IHR ERLEBNIS.

Ihr SEErlebnis

HENSA macht's möglich



REGAL 2800 HENSA Edition

Zürich | Rapperswil | Altendorf | hensa-werft.ch | 055 451 55 55



FRISCHZELLENKUR FÜR DAS CABRIOVERDECK

Möchten Sie sich weiterhin an einem schönen Cabriooverdeck erfreuen? Wollen Sie sicher sein, dass die Nähte gut gepflegt sind? Ist es Ihnen wichtig, dass das Verdeck noch lange wasserfest bleibt? Dann wird es Zeit für einen Termin bei uns zur Cabriooverdeck-Imprägnierung.

Natürlich sind die Stoffdächer ab Werk bereits imprägniert. Trotzdem macht eine Imprägnierung nach ein paar Jahren Sinn. Die Farben werden aufgefrischt, der Schmutz kann entfernt und die Wasserdichtigkeit erneuert sowie intensiviert werden. Alles Argumente, die für sich sprechen.

Bei diesen Reinigungen ist es jedoch äusserst wichtig, die richtigen Produkte zu benutzen und die korrekten Handgriffe zu kennen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Arbeit den gewünschten Erfolg erzielt. Profitieren Sie deshalb von unserem Cabriooverdeck-Reinigungspaket, ausgeführt durch unsere beiden Spezialisten.



Paketinhalt:

- » Verdeckvorreinigung mit gefiltertem Wasser und einer sanften, speziell dafür gefertigten Verdeckhandbürste sowie einem zertifizierten Porsche Verdeckreiniger.
- » Danach wird das Cabriooverdeck getrocknet.
- » Unsere Spezialisten reinigen von Hand den Verdeckkasten und das Verdeckgestell.
- » Ist das Verdeck trocken, wird es in mehreren Arbeitsgängen mit einem dafür vorgesehenen Porsche Pflegemittel imprägniert.
- » Für diese Arbeit muss Ihr Porsche Cabriolet für einen Tag zu uns ins PZ.

Preis inkl. Material und MwSt.: CHF 195.–

Reservieren Sie sich noch heute einen Termin unter Telefon 044 2 911 911 oder unter info@porsche-ozs.ch – Ihr Cabriooverdeck wird es Ihnen danken!



Damit Sie auch Ihre Immobilie in kompetenten Händen wissen

Ihre Immobilie ist für mich weit mehr als bloss vier Wände und ein Dach. Sie ist etwas ganz Besonderes – ein Zuhause, das mit vielen Geschichten und Emotionen verbunden ist. Deshalb verdient sie äusserste Sorgfalt sowie hundertprozentiges Engagement. Im Zentrum meiner Arbeit stehen stets Ihre Wünsche und individuellen Bedürfnisse. Dabei profitieren Sie von meiner fundierten Fachkompetenz, meiner Nähe zum lokalen Markt sowie meinem internationalen Netzwerk.

Kontaktieren Sie mich für ein erstes Kennenlernen oder eine Bewertung Ihrer Immobilie.

Ihre Immobilienmaklerin für exklusives Wohneigentum



Karin M. Bruhin
Telefon 079 531 76 30
karin.bruhin@remax-baech.ch
www.remax-baech.ch
RE/MAX Collection, 8806 Bäch



GT4 EUROPEAN SERIES 2018

Wer uns regelmässig begleitet, weiss es natürlich schon: Das Porsche Zentrum Oberer Zürichsee goes racing again und will es 2018 wissen. Nach einer erfolgreichen Premiersaison in der neu formierten GT4 European Series, die wir als einziges Schweizer Team auf dem 3. Podiumsplatz in der Meisterschaft abschliessen konnten, wollen wir es dieses Jahr noch ein bisschen besser machen.

Nach dem Grosse Erfolg der GT4-Premiere, die in allen Teilen dieser Welt mit beeindruckenden Feldern von über 30 Fahrzeugen Furore feierte, sind nun einige zusätzliche Hersteller wie Mercedes, Audi, Chevrolet und Ford mit neuen GT4-Fahrzeugen zur Meisterschaft gestossen. Die Konkurrenz formiert sich und wird für Porsche dadurch bedeutend grösser. Das macht uns aber nicht nervös, da wir mittlerweile ein Jahr Erfahrung mit unserem Cayman GT4 Clubsport MR haben, und das muss irgendetwas wert sein.

Die Meisterschaft in Europa hat sich weiterentwickelt: Nach der schon letztes Jahr durchgeführten französischen Südeuropameisterschaft wird sie neu auch in eine Zentraleuropa- sowie Skandinavienmeisterschaft aufgeteilt. Hierarchisch darüber befindet sich die Gesamteuropameisterschaft, die auf Einladung aus den Besten des Vorjahres zusammengestellt wurde und 2018 über 47 (!) eingeschriebene Saisonteilnehmer verfügt. Wir fahren auf den nachfolgend aufgeführten Strecken und fragen uns, wie das überhaupt möglich sein soll angesichts des grossen Feldes:

Zolder

6. bis 8. April 2018

Brands Hatch

5. bis 6. Mai 2018

Misano

22. bis 24. Juni 2018

Spa-Francorchamps

20. bis 22. Juli 2018

Hungaroring

1. bis 2. September 2018

Nürburgring

14. bis 16. September 2018

Das Format bleibt das gleiche wie 2017. Das heisst: Es werden pro Veranstaltung zwei Rennen à je eine Stunde ausgetragen, mit den entsprechenden Trainings und Qualifikationen im Vorfeld. Im Unterschied zum Vorjahr haben wir uns aber entschieden, in der Amateur-Kategorie (AM) anzutreten, was folgende Vorteile mit sich bringt: In der Fahrer kategorisierung «Gold» unseres Profifahrers Ander Vilariño mussten wir letztes Jahr 25 Kilogramm Handicapgewicht zuladen, was sich als nachteiliger als erwartet herausstellte. Des Weiteren kann in der AM-Kategorie solo gefahren werden. Das heisst: Niki Leutwiler kann die Rennen alleine bestreiten und muss keinen Fahrerwechsel vornehmen; das verspricht Vorteile bei der Wiederaufnahme des Rennens nach dem Boxenstopp, da keine Angewöhnungszeit an die gebrauchten Reifen vonnöten sein sollte.

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Porsche Times fand lediglich der offizielle Testtag in Zolder (Belgien) bei strömendem Regen und kaum einmal trockener

Piste statt. Es ist zwar gut für uns gelaufen, doch dürfen diese Eindrücke nicht überbewertet werden, da die Konkurrenz mit neuem Material noch auf der Suche war und die Verhältnisse einen belastbaren Vergleich nicht wirklich zulassen. So müssen wir also bis zu den ersten Rennen warten, um zu sehen, wo wir stehen.

Wie schon im Vorjahr freuen wir uns auch 2018 über jeden Besucher, egal ob Kunde, Interessent oder einfach Porsche Fan. Wenn Sie interessiert sind, Anfang September gemeinsam mit uns und unseren Mitarbeitern nach Budapest zu reisen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Tanja Offner – telefonisch unter 043 888 30 62 oder per E-Mail an tanja.offner@porsche-ozs.ch. Sollten Sie an einem anderen Rennen als in Ungarn dabei sein wollen, zögern Sie nicht, und melden Sie sich ebenfalls bei Frau Offner; wir werden sehen, wie wir das organisieren können. In diesem Sinne freuen wir uns, Sie bald als Teil unseres Teams an der Rennstrecke wiederzusehen. All the best, and keep on racing.



Sein statt Schein.



Durch intelligente Performance das Maximum herausholen, das sind auch unsere Werte. Sprechen Sie mit unserem Hochleistungsteam.

Küsnacht | Horgen | Chur | Tel. +41 44 910 77 33 | www.ginesta.ch

Ginesta
IMMOBILIEN

OLYMPISCHE WINTERSPIELE

BY PORSCHE ZENTRUM OBERER ZÜRICHSEE



Wir mussten nicht nach Pyeongchang fliegen, um an **Olympischen Winterspielen** teilzunehmen. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! So reiste unser Team mit der neuen, eindrucksvollen Standseilbahn auf den Stoos und verbrachte am 25. Februar einen unvergesslichen Tag im Schnee und mit «Olympischen» Spielen. Leider kümmerte sich Petrus an diesem Tag nicht sehr konstruktiv um das Wetter, doch konnte der Nebel die Stimmung nicht wirklich trüben. Die ganz Sportlichen waren bereits am Morgen auf den Skiern und genossen tatsächlich zehn Minuten Sonnenschein, bevor ab 12.00 Uhr dann das Olympische Feuer (mindestens in

unseren Herzen) für zwei Stunden brannte. In verschiedenen Spielegenerationen konnten sich die gemischten Gruppen messen. Sei dies nun im «Schnee-Quad-Fahren», im «Gruppenlanglauf», im «Schneegolf» oder im «Bootschlittenfahren». Natürlich wurde gedopt, wenn auch auf natürliche Art und Weise mit einem Glas Kräuterglühwein, der vor allem die Kälte aus den Gliedern vertreiben sollte.





CATWALK UND CINEMA AM SIEBTEN OPEN HOUSE



Über 100 Gäste besuchten am 27. März unser Porsche Zentrum und erlebten einen Abend voller Farben und Motorsport-Ambiente. Zum einen präsentierten Ursula Bucher Uebelhard und ihre Models auf dem roten Teppich die Sommer-/Frühlingskollektion von Elisa Cavaletti, einem Modelabel, das für sämtliche Altersklassen Passendes bietet von der lässigen Abendgarderobe bis zum coolen Strandkleid.

Damit es den «mitgebrachten» Herren nicht langweilig wurde, richtete unsere Service-Equipe in der Werkstatt einen Kinosaal ein. Auf dem Programm stand der Spielfilm «Le Mans» mit Steve McQueen. Ein Klassiker für alle Rennsportfreunde, der auf grosse Begeisterung stiess. Nicht zuletzt, weil der Film viele Originalszenen des legendären Rennens zeigt und den Zuschauer den Wagemut und die Gefahren der damaligen Rennszene eindrücklich miterleben lässt. Dass in den ersten 38 Minuten des Films kein Wort gesprochen wird, tut der Spannung keinen Abbruch.

Was die Porsche Modelle betrifft, wurde erstmals die Baureihe 718 Boxster und 718 Cayman in der GTS Ausführung präsentiert. Beide Fahrzeuge stiessen bei unseren Besuchern auf reges Interesse, sodass am Tag nach dem Event bereits einige Probefahrten mit diesen verheissungsvollen Produkten durchgeführt werden konnten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Involvierten für ihr Engagement und vor allem bei allen Besuchern für die schönen gemeinsamen Momente.



PORSCHE GOLF CUP SUISSE

Am 22. Juni ist es so weit. Wir organisieren das erste Golfturnier für unsere Kundinnen und Kunden, das zum Porsche Golf Cup Suisse zählt. Für die Durchführung dieses Turniers haben wir den Golf Club Ybrig ausgewählt. Eingeladen sind alle unsere Kundinnen und Kunden, die in unserer Kundenkartei mit dem Hobby «Golf» hinterlegt sind. Sollten Sie noch kein Kundenformular mit Ihren Hobbys hinterlegt haben, können Sie dies jederzeit nachholen. Melden Sie sich noch heute bei Jonas Schlagenhauf (jonas.schlagenhauf@porsche-ozs.ch) mit dem Kennwort «Kundenformular» – er wird alles Nötige in die Wege leiten. Nun aber zum Porsche Golf Cup Suisse Turnier. Gespielt wird im Einzel-Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher nach den offiziellen Golfregeln (inkl. Amateurstatus) des Schweizer Golfverbandes und den Platzregeln des Golf Clubs Ybrig.

Alle Turnierteilnehmer müssen Mitglied eines anerkannten Golfclubs und Mitglied der ASG sein. Das maximal zulässige Handicap beträgt 36. Spieler/innen, die ein höheres Handicap haben, dürfen mitspielen und erhalten für den Spieltag ein Playing HCP von 36.

Es gibt 4 Gewinner, die sich für das Finale qualifizieren:

Allgemeine Gewinnerklassen der Porsche Golf Cup Suisse Händler Qualifikationsturniere:

Brutto

1. Bruttogewinner (Damen & Herren gemischt)

Netto

1. Netto A: HCP 0–12
2. Netto B: HCP 12.1–24.0
3. Netto C: HCP 24.1–36.0

Fazit

Spieler, die ein HCP grösser 36 haben, dürfen sich nicht für das Schweizer Finale oder Welt Finale qualifizieren. Diese können gerne an den lokalen Turnieren teilnehmen, können sich aber nicht weiter qualifizieren.

In diesem Jahr wird es pro Qualifikationsturnier 4 Gewinner geben, welche dann vom 25.–28. Oktober am Porsche Golf Cup Suisse Finale im Terre Blanche Hotel and Spa in Südfrankreich teilnehmen können. Die Gewinner aus diesem Turnier erhalten einen Startplatz am Porsche Golf Cup World Final, dort sind mittlerweile 20 Nationen vertreten.

Möchten Sie an diesem Golfturnier dabei sein? Dann melden Sie sich bitte noch heute bei Tanja Offner (tanja.offner@porsche-ozs.ch) – sie wird Ihre Anmeldung gerne entgegennehmen. Wie immer sind die Plätze begrenzt, und es gilt «First come, first served». Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir ein symbolisches Startgeld von CHF 50.– verrechnen. Dieses spenden wir nach dem Turnier einer wohltätigen Organisation.

Wir wünschen jetzt schon ein schönes Spiel.



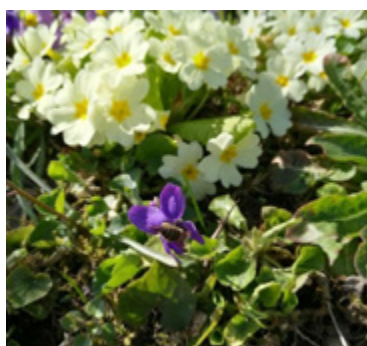
UNSERE NEUEN FLEISSIGEN MITARBEITER – DIE PORSCHE BIENCHEN

Seit diesem Frühjahr gehören zum Porsche Zentrum Oberer Zürichsee auch zwei Bienenvölker. Die glücklichen Tierchen von beehappy.ch produzieren für uns leckeren Wald- und Blütenhonig, welchen wir dann in hübsche Gläser à 500 Gramm abfüllen lassen. Die Gläser mit unserer eigenen Etikette

gehören zu unserem Auslieferungspaket und sorgen so schon beim täglichen Frühstück für ein gesundes Porsche Feeling.

Bis wir den leckeren Honig verkosten können, dauert es allerdings noch einen Moment. Das Ziel vom April war, dass die Völker gross und

kräftig werden und einen Bestand von circa 35'000 Bienen erreichen. Im Mai beginnt nun die Produktion des Blütenhonigs. Der Waldhonig hingegen kommt erst im Juli / August. Auf Facebook und auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Berichte zu unserem Porsche Bienchen Team.



FERIENPLAUSCH FREIENBACH

ZU BESUCH IM PORSCHE
ZENTRUM OBERER ZÜRICHSEE

Die Begeisterung fürs Automobil beginnt oft früh – so nutzten 13 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren die Gelegenheit, im modernsten Porsche Zentrum der Schweiz hinter die Kulissen zu schauen.

Sie erzählten uns von ihren Lieblingsfahrzeugen, stellten Fragen, die man sonst nicht hört, und designten eine Fahrzeugtür im ganz eigenen Look. Wir haben ihnen dafür ein Stück Faszination Porsche, Informationen zu den Berufen im Automobilgewerbe und eine Trinkflasche mit auf den Weg gegeben.

Über die strahlenden Gesichter haben wir uns sehr gefreut. Wir werden beim nächsten Ferienplausch gerne wieder dabei sein.



TENNIS INTERNATIONAL – UND WIR SIND DABEI!

Vom 26.–29. Juli organisiert der Tennis Club Ried Wollerau das internationale Boutique Turnier 2018 für Damen und Herren mit einem Preisgeld von CHF 60'000.–. Wie in den vergangenen Jahren werden Spielerinnen und Spieler mit internationalem Potenzial erwartet, und die Zuschauer können sich auf ein hochklassiges und spannendes Turnier freuen. Wir stellen den Organisatoren die Fahrzeuge zur Verfügung, und im Restaurationsbetrieb können die Teilnehmer und Besucher das unter «Insidern» bereits bekannte Porsche Zentrum Oberer Zürichsee Bier geniessen. Schauen Sie vorbei, geniessen Sie spannende Matches und unser «Kult-Bier».



DIE ETWAS ANDERE BOUTIQUE

Am 16. Juni 2018 findet das grosse Porsche Treffen in Mollis (Glarus) statt. Neben dem attraktiven Rahmenprogramm (siehe Seite 4), das von Porsche Schweiz organisiert wird, betreuen wir, das Team des Porsche Zentrums Oberer Zürichsee, den Porsche Driver's Selection Shop (PDS Shop) vor Ort. Wir werden in unserer etwas «anderen Boutique» viele neue Artikel rund um die Marke Porsche präsentieren. Darunter die neuste Kleiderkollektion für sie und ihn, diverse Porsche Uhren und zahlreiche weitere unkonventionelle Geschenke. Alles zum Anfassen und Ausprobieren. Natürlich kommen auch die Kleinsten auf ihre Kosten. Wir haben Bobby Cars und Holzspielzeuge vor Ort, mit denen gespielt werden darf. Bei Ihrem Besuch in Mollis lernen Sie auch gleich unsere beiden Mitarbeiter Tanja Offner und Darko Karesin kennen, die seit dem Beginn unserer Aktivität die PDS Artikel betreuen und Ihre Fragen rund um die Kollektion kompetent beantworten werden. Neben dem Shop zeigen wir auch Neu- und Gebrauchtwagen, die wir vor Ort ausstellen. Sie können sich darauf verlassen, dass wir das eine oder andere Goodie dabei haben werden. Unserer beiden Verkäufer Fabio Gasparini und Aref Ganawal werden sich freuen, Ihre Fragen zu beantworten und Probefahrten zu vereinbaren, die Sie dann im Porsche Zentrum Oberer Zürichsee realisieren können. Auch unsere Techniker werden vor Ort sein. Peter Sternig und sein Team stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch in Mollis – vor allem natürlich an unserem Stand.

